C/2023/1572

19.12.2023

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(C/2023/1572)

Diese Mitteilung wird gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission [1] veröffentlicht.

MITTEILUNG DER GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

Crişana

PDO-RO-A0105-AM01

Datum der Mitteilung: 12.10.2023

BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG

1. **Aufnahme neuer Traubensorten für die Herstellung von Wein mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung Crişana**

   Es wurden neue Traubensorten für die Herstellung von Stillwein mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung Crișana, nämlich die Sorten Cadarcă, Cabernet Franc und Furmint, in die Spezifikation aufgenommen.

   Die Sorten sind durch die Verordnung Nr. 273/2020 des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung für den Anbau auf nationaler Ebene bestimmt, und die Flächen, auf denen sie in den Kreisen Bihor und Sălaj angebaut werden, sind im Weinbauregister eingetragen. Ihre Aufnahme in die Spezifikation soll das Angebot an Qualitätsweinen diversifizieren, die im Weinbaugebiet Crișana und Maramureș mit einheimischen Sorten erzeugt werden, und die Erhöhung des Anteils an Qualitätsweinen den Ruf des Weins mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung Crișana dank der Qualitätsmerkmale der aus diesen Sorten gewonnenen Weine festigen.

   Kapitel IV der Produktspezifikation und Punkt 7 des Einzigen Dokuments wurden entsprechend geändert.

2. **Angabe der Trauben- und Weinerträge für die zur Erzeugung beantragten neuen Sorten**

   Die Spezifikation wurde dahin gehend geändert, dass die Trauben- und Weinerträge für die neuen beantragten Traubensorten Cadarcă, Cabernet Franc und Furmint aufgenommen wurden. Die Bedingung wird angegeben, um die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften für Ursprungsbezeichnungen zu gewährleisten.

   Die Kapitel V und VI der Produktspezifikation und Punkt 5.2 des Einzigen Dokuments wurden geändert.

3. **Darstellung der Angaben zum Erzeugnis – Weiß- und Rotweine**

   Das Kapitel der Spezifikation über den Zusammenhang zwischen dem Gebiet und dem Erzeugnis wurde um Angaben zu den Merkmalen der Weiß- und Rotweine mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung Crișana ergänzt.

   Die Spezifikation muss um Angaben zum Erzeugnis ergänzt werden, um die Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften für kontrollierte Ursprungsbezeichnungen zu gewährleisten, die vorsehen, dass diese Angaben in den Einzelheiten des Zusammenhangs zwischen dem geografischen Gebiet und dem Erzeugnis enthalten sein müssen.

   Kapitel II und XI der Produktspezifikation und Punkt 4 des Einzigen Dokuments wurden geändert.

4. **Neuformulierung der Kennzeichnungsbedingungen**

   Bestimmte Bedingungen, die ursprünglich im Kapitel über die Abgrenzung des Gebiets festgelegt waren, müssen in die Aufmachungs-/Vermarktungsbedingungen übertragen werden, da sie Angaben auf der Kennzeichnung des Weins betreffen, bei denen die Namen kleinerer Gebiete als das abgegrenzte Gebiet der g. U. verwendet werden.

[1] ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

Bei der Kennzeichnung der Weine kann die geschützte Ursprungsbezeichnung CRIŞANA je nach Wunsch der Erzeuger durch eine der folgenden Einzellagenbezeichnungen ergänzt werden: BIHARIA, DIOSIG, SĂCUENI, SĂLARD, SÂNIOB, DEALUL ŞIMLEULUI, ZALĂU, ŞAMŞUD, SĂRMAŞAG.

Kapitel III der Spezifikation und Punkt 9 des Einzigen Dokuments wurden geändert.

5. **Änderungen bezüglich der Angabe des geografischen Gebiets**

Das abgegrenzte Erzeugungsgebiet von Crișana muss aus Gründen, die mit der nationalen Umstrukturierung der Verwaltung zusammenhängen, berichtigt und ergänzt werden, damit die Angabe des Erzeugungsgebiets für Crișana-Weine gemäß diesen Verwaltungsvorschriften und im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften über das nationale Weinanbaugebiet, auf deren Grundlage die spezifischen Gebiete für Weine mit g. U./g. g. A. festgelegt werden, erfolgt.

Die Berichtigung des abgegrenzten Gebiets der Erzeugung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung betrifft das Dorf Vaida, das verwaltungstechnisch der Gemeinde Roșiori (Kreis Bihor) zugeordnet werden muss, da diese Gemeinde durch das Gesetz Nr. 140/2003 zur Gründung der Gemeinde Roșiori im Zuge der Neuordnung der Gemeinde Diosig gegründet wurde, wobei die Dörfer Roșiori, Mihai Bravu und Vaida aus der Gemeinde Diosig in den Kreis Bihor übernommen wurden.

Das abgegrenzte Gebiet von Crișana wird außerdem durch die Gemeinde Roșiori mit den Dörfern Roșiori und Vaida als Gebiet für die Erzeugung von Wein mit g. U. ergänzt. Die administrative Organisation ist klar geregelt, und die Gemeinde Roșiori ist durch den Erlass Nr. 1205/2018 des Ministers für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in der letztgültigen Fassung als Teil der nationalen Weinanbauflächen ausgewiesen.

Da die Gemeinde Ianca nun verwaltungstechnisch in die Gemeinde Diosig eingegliedert ist, muss sie aus dem in der Spezifikation angegebenen Erzeugungsgebiet entfernt und korrekt der Gemeinde Diosig zugeordnet werden, die nur aus dem Dorf Diosig besteht.

Kapitel III der Produktspezifikation und Punkt 6 des Einzigen Dokuments wurden geändert.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Name(n)**

Crişana

2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

4. **Beschreibung des Weins/der Weine**

1. *Analytische und organoleptische Eigenschaften*

KURZBESCHREIBUNG

Weißweine

Farbe: leuchtend gelblich-grün, grünlich-gelb, grünlich-weiß, goldgelb, grünlich-gelb wie eine unreife Zitrone, strohweiß mit grünlichen Reflexen.

Geruch: blumig, zart, nach Rosenblättern, das typische Aroma des Muskats, mit einer versteckten Note von frisch geschnittenem Heu, zartes Aroma von Holunderblüten, Lindenblüten.

Geschmack: blumig, Roggenbrotkruste, leicht bitterer Nachgeschmack, wohlgeformte, säuerliche grüne Sommeräpfel, Aromen von Wildblumen, frischem Obst, mit angenehmer oder weicher Säure, Aroma von Akazienblüten, geschnittenem Heu, Weinblüten, saftigen exotischen Früchte. Mit Frische durch einen hohen Säuregehalt; einige Weine weisen ein ansprechendes Primäraroma von exotischen Früchten auf.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	15,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,00
Mindestgesamtsäure	4,50 g/l, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

2. *Analytische und organoleptische Eigenschaften*

KURZBESCHREIBUNG

Rotweine

Intensive rubinrote Farbe, die sich im Laufe der Reifung in ein Ziegelrot, ein helles Rubinrot, ein dunkles Kirschrot oder ein klares Granatrot verwandelt, oder in ein helles/dunkles Rot bis Violett.

Geruch: ausgeprägte Aromen von Gras, Trauben, Kirschen, Erdbeeren, authentischen floralen Noten, Eichenholz und Vanille, frischen Himbeeren. Durch die Reifung in Fässern für ein bis zwei Jahre gewinnt der Wein an aromatischer Komplexität die an Eichenholz und subtile Vanille erinnert.

Geschmack: Aromen von reifen Waldfrüchten, roter Johannisbeere, Preiselbeere, Brombeere, Heidelbeere, tanninhaltig, konsistent, vollmundig, mit Anklängen an Trockenfrüchte. Aromen von Bitterkirschen, Kakao und Schokolade, durch die Reifung wird er etwas weniger füllig, gewinnt aber ein attraktives Bouquet.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	15,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,00
Mindestgesamtsäure	4,5 g/l, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	150

5. **Önologische verfahren**

5.1. *Spezifische önologische Verfahren*

1. Önologische verfahren

Wichtige Einschränkung bei der Weinbereitung

Grenzwerte für die Verwendung bestimmter Stoffe:

— Das verwendete Kohlenstoffdioxid darf bei den so behandelten Weinen 2 g/l nicht überschreiten.

— Die verwendete Zitronensäure darf bei den so behandelten Weinen 1 g/l nicht überschreiten.

— Die verwendete Metaweinsäure darf 100 mg/l nicht überschreiten.

5.2. *Höchsterträge*

1. Sorten Muscat Ottonel, Traminer roz, Sauvignon, Pinot gris, Chardonnay, Tămâioasă românească, Cabernet Sauvignon, Pinot noir und Fetească neagră

   8 000 kg Trauben je Hektar

2. Sorten Merlot, Riesling italian, Riesling de Rhin, Fetească albă, Burgund mare, Syrah, Furmint, Cadarcă und Cabernet Franc

   10 000 kg Trauben je Hektar

3. Sorten Fetească regală und Mustoasă de Măderat

   12 000 kg Trauben je Hektar

4. Sorten Muscat Ottonel, Traminer roz, Sauvignon, Pinot gris, Chardonnay, Tămâioasă românească, Cabernet Sauvignon, Pinot noir und Fetească neagră

   52 Hektoliter je Hektar

5. Sorten Merlot, Riesling italian, Riesling de Rhin, Fetească albă, Burgund mare, Syrah und Cadarcă

   65 Hektoliter je Hektar

6. Sorten Furmint und Cabernet Franc

   70 Hektoliter je Hektar

7. Sorten Fetească regală und Mustoasă de Măderat

   78 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Das für die Erzeugung von Weinen mit der kontrollierten Ursprungsbezeichnung „CRIȘANA“ abgegrenzte Gebiet kann zwei untergeordnete Ursprungsbezeichnungen umfassen und liegt in den folgenden Gebieten der Kreise Bihor und Sălaj:

1.1. Untergeordnete Ursprungsbezeichnungen „DIOSIG“ und „BIHARIA“:

Kreis Bihor:

— Gemeinde Biharia: Dorf Biharia

— Gemeinde Cetariu: Dörfer Șișterea und Paleu

— Gemeinde Diosig: Dorf Diosig

— Gemeinde Roșiori: Dörfer Roșiori und Vaida

— Gemeinde Săcuieni: Dörfer Săcuieni und Cadea

— Gemeinde Sălard: Dörfer Sălard und Sântimreu

— Gemeinde Ciuhoi: Dörfer Sâniob und Ciuhoi

1.2. Untergeordnete Ursprungsbezeichnung „ŞIMLEUL SILVANIEI“:

Kreis Sălaj:

— Stadt Şimleul Silvaniei: Ortschaften Şimleul Silvaniei und Cehei

— Gemeinde Nușfalău: Dörfer Nușfalău, Bilghez und Boghiș

— Gemeinde Ip: Dörfer Ip, Zăuan und Zăuan-Băi

— Gemeinde Camăr: Dorf Camăr

— Gemeinde Pericei: Dörfer Pericei, Bădăcin und Sici

— Gemeinde Carastelec: Dorf Carastelec

— Gemeinde Crasna: Dorf Crasna

— Gemeinde Măeriște: Dörfer Uileacu Șimleului und Doh

— Stadt Zalău: Ortschaft Zalău

— Gemeinde Șamșud: Dorf Șamșud

— Gemeinde Sărmașag: Dörfer Sărmașag, Ilisua und Lompirt

— Gemeinde Dobrin: Dörfer Dobrin und Doba

— Gemeinde Crișeni: Dörfer Crișeni und Gârceiu

— Gemeinde Horoatu Crasnei: Dorf Horoatu Crasnei

— Gemeinde Hereclean: Dörfer Hereclean, Dioșod, Guruslău und Badon

— Gemeinde Bocșa: Dörfer Bocșa und Borla

— Gemeinde Coșeiu: Dörfer Coșeiu und Archid

7. **Keltertraubensorte(n)**

Burgund Mare N – Großer Burgunder, Blaufrankisch, Kekfrankos, Frankovka, Limberger

Cabernet Franc N

Cabernet Sauvignon N – Petit Vidure, Bourdeos tinto

Cadarcă N – Schwarzer Kadarka, Rubinroter Kadarka, Lugojană, Gâmză, Fekete budai

Chardonnay B – Gentil blanc, Pinot blanc Chardonnay

Fetească albă B – Păsărească albă, Poama fetei, Mädchentraube, Leányka, Leanka

Fetească neagră N – Schwarze Mädchentraube, Poama fetei neagră, Păsărească neagră, Coada rândunicii

Fetească regală B – Königliche Mädchentraube, Königsast, Királyleányka, Dănășană, Galbenă de Ardeal

Furmint B – Furmin, Şom szalai, Tokay, Szegszolo

Merlot N – Bigney rouge, Plant Medoc

Muscat Ottonel B – Muscat Ottonel blanc

Mustoasă de Măderat B – Lampau, Lampor, Mustafer, Mustos Feher, Straftraube

Pinot Gris G – Affumé, Grauer Burgunder, Grauburgunder, Grauer Mönch, Pinot cendré, Pinot Grigio, Ruländer

Pinot Noir N – Blauer Spätburgunder, Blauer Burgunder, Burgund mic, Burgunder roter, Klävner Morillon Noir

Pinot noir N – Spätburgunder, Pinot nero

Riesling de Rhin B – Weißer Riesling, White Riesling, Riesling Renano, Rheinriesling

Riesling Italian B – Olasz Riesling, Olaszriesling, Welschriesling

Sauvignon B – Sauvignon blanc

Syrah N – Shiraz, Petit Syrah

Traminer Rose Rs – Rosetraminer, Savagnin rosé, Gewürztraminer

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

8.1. *Angaben zum geografischen Gebiet*

Beschreibung der natürlichen Einflüsse

Die Region Crișana (ungarisch: Körösvidék; Deutsch: Kreischgebiet) liegt zwischen den Flüssen Mieresch, Somesch und Theiß und dem Apuseni-Gebirge. Die äußersten Punkte sind: 20°45‘ E (Nadlak im Westen) und 22°39‘ E (Târnăvița im Osten) sowie 45°58‘ N (Labașinț im Süden) und 46°38‘ N (Berechiu im Norden).

Das besondere natürliche Merkmal der Gegend ist das im Norden durch die Șes-Berge begrenzte Flussgebiet der Schnellen Kreisch mit sanften, nahe der Ebene gelegenen Hügeln. Der Einfluss des mitteleuropäischen Klimas sorgt für etwas niedrigere Temperaturen und stärkere Niederschlagsschwankungen. Die Winter in diesem Gebiet sind milder, die Zahl der Sonnenstunden ist hoch, und zugleich ist es vor Wind und kalten Luftströmungen geschützt.

Die deutlich geringeren Niederschläge in den Monaten August, September und Oktober bieten bessere Bedingungen für die Erwärmung des Bodens und die Reifung der Trauben. Dies kommt auch der Gesundheit der Trauben zugute. Durch den deutlichen Rückgang der durchschnittlichen Lufttemperaturen um 3 bis 4 Grad Celsius im September bleiben die Bestandteile der Trauben, die gegen höhere Temperaturen empfindlich sind, wie Aromen und Säuren, besser erhalten.

Beschreibung der menschlichen Einflüsse

In der Umgebung von Beltiug, Rățești und Ardud haben Winzer Hunderte von in Hügel gegrabenen Kellern angelegt, die in zwei oder drei übereinander liegenden Ebenen angeordnet sind, sodass ganze Hügel nur aus Kisten zu bestehen scheinen, von denen nur die Türen sichtbar sind. Diese in den Hang gegrabenen Keller liegen in der Nähe von Viehmärkten. Wenn die Handelsgeschäfte abgeschlossen waren, führten Verkäufer, die auch Winzer waren, Kunden in ihre Keller und boten ihnen Wein aus der eigenen Produktion an. Für viele Händler gab sogar der Wein in den nahe gelegenen Kellern den Ausschlag, warum sie sich gerade für diesen Markt entschieden: Eine Reise auf den Markt in Crișana war ein wahrer Weinverkostungsausflug.

8.2. *Angaben zum Erzeugnis*

Bedingt durch den hohen Säuregehalt des Bodens werden seit der Schaffung der DOC Crișana hauptsächlich Weißweine erzeugt. Die Vielzahl der Sorten erlaubt eine größere Vielfalt bei der Erzeugung von Verschnitten aus autochthonen weißen Rebsorten wie Fetească regală, Fetească albă, Pinot gris und Mustoasă de Măderat, die fruchtige Weine mit gut ausgeprägten sortentypischen Primäraromen liefern (Fetească regală zwischen 50 % und 75 % im Verschnitt). Aber auch aus den Traubensorten Burgund mare, Cabernet Sauvignon und Merlot werden begehrte Verschnitte hergestellt. Die Weine sind ausgewogen, mit guter Tanninstruktur, einem Aroma von frischen Früchten, mit der spezifischen Samtigkeit der Sorte Cabernet Sauvignon und guter Eignung für den Ausbau im Fass.

8.3. *Ursächlicher Zusammenhang zwischen dem Gebiet und dem Erzeugnis*

Der Name CRIȘANA steht für das von den drei Flüssen Weiße Kreisch, Schnelle Kreisch und Schwarze Kreisch durchzogene Gebiet (Kreischgebiet). Im Osten wird das Gebiet durch den Fluss Berettyó und im Süden durch den Mieresch abgegrenzt. Das Kreischgebiet ist durch Hügelzüge und tiefe Täler gekennzeichnet. Die Herbstmorgen in diesen Tälern sind neblig und feucht, was die Anreicherung fruchtiger Aromen in den weißen Trauben begünstigt. Auf den steilen Hängen dieser Hügel und den Böden – gering skeletthaltige Schwemmlandböden mit Kalkstein oder braunem Podsol, die auf sich schnell erwärmendem Schotter liegen – können die Traubensorten Fetească albă, Furmint und Muscat Ottonel gut reifen.

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Anforderungen)**

Fakultative Angaben

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

Bei der Kennzeichnung der Weine kann die geschützte Ursprungsbezeichnung CRIŞANA je nach Wunsch der Erzeuger durch eine der folgenden Einzellagenbezeichnungen ergänzt werden: BIHARIA, DIOSIG, SĂCUENI, SĂLARD, SÂNIOB, DEALUL ŞIMLEULUI, ZALĂU, ŞAMŞUD, SĂRMAŞAG.

Link zur Produktspezifikation

https://www.onvpv.ro/sites/default/files/caiet_de_sarcini_doc_crisana_modif_cf_cerere_1221_21.06.2023_no_track_changes_0.pdf